



**In Franckreich was sich seithero der entstandtnen Aufruhr unnd Empörung zu Pariss, zwischen dem König und fürnembsten Landts Ständen, weiter zugetragen ... : aus Hispanien was fur ein gewaltige Armada, von Portugal auff Gallicien zu, unnd also fort neben Engellandt hin biss gar ins Niderlandt, mit grosser Anzhal Schiffen, Galleen, Kriegsvolck zu Pferdt und zu Fuess in ansehlicher Macht ... abgefaren**

<https://hdl.handle.net/1874/9021>

In Franckreich

# Was sich seithero

der entstandtnen Aufruhr vnd Em-  
 pörung zu Paris/zwischen dem König vnd für-  
 nembsten Landes Ständen / weiter zugetragen. Wie  
 auch/ nach allerley begerten vnd bewilligten Articlen  
 oder puncten/ der Herzog von Guise des Königs  
 General velt Obrister/ sein Brueder aber  
 bey dem König Groshoffmeister  
 ist worden.

*Von Spanisch  
Armada*

## Aus Hispanien

Was fur ein gewaltige Armada / von Portu-  
 gal auff Gallicien zu/vnd also fort neben Engelland  
 hin biß gar ins Niderlandt/ mit grosser anzahl Schiffen/  
 Galteen/ Kriegsvolck zu pferdt vnd zu fuch in anseh-  
 licher macht/von allerley darzu gehörigen vnd  
 notturfftigen Munition/ Prouiant/ vnd  
 vnd Kriegsrüstung abgefaren.



U.B 404

Zu Kölln/

By Godfrid von Kempen/ Aufß der  
 Burgmauren/ Im Jahr 1588.

## Francckreich/



Es hat sich in Francckreich secht  
weiter die sache dahin geschickt/das/  
die furnembsten Stände/als der Car  
dinal von Borbon/ vnd andere Pres  
laten Geistliches standts/auch Fur  
sten/Grauen/vnd Ritterschafft des  
Königreichs/neben dem Parlament  
zu Paris/vnd andere Stätte in erfahrung kofien / wie  
das sich der Herzog von Espernon/sambt seinem Brues  
deren Ballet (welche der König in sonderheit groß ge  
macht/sie auch den andern Fursten vñ Herrn des landts  
vnd Königreich furgesetz/inen die gewaltigsten Ambter  
vnd dz ganz Kriegswesen zuuerwalten vndergeben) aber  
sich nit darnach gehalten/erzeigt/vnd im werck sehen las  
sen / das es inen wider die Hugenotten in Francckreich/  
vnd wider den Nauarrischen hauffen/ernst wäre/densel  
ben einichē abbruch zuthun/oder sie zuschlagē. Haben die  
gemelten Stände nach allerley vleissigen angewendten  
erforschung/sonit erkündigt/als solte gemelter vñ Es  
pernon mit den Hugenotten ein heimblischen verstande  
gehabt haben/vnd den fuchsen nit beißen wöllen/ daher  
dan eruolgt/das das Kriegsvolck/weiches dem gemelten  
von Espernon vnd seinen Bruedern vndergeben ist wor  
den/vergebens/vnd vmb sonst im Landt gelegen/nichts  
aufgericht hat/vnd dennacht gleichwol von dem ganzen  
Königreich/ir besöldung heischen / fordern/vnd einnes  
men hat dörffen.

Wenl dan nun der König/darzumal er die Kriegs sa  
chen dem Herzog von Guise anbeuolhen/wider die feind  
der Catholischen Apostolischen/Römischen Kirchen/ein  
sonder

## Frantreich.

sonder glück/ vnd fortgang / auch schöne victort vnd sig  
erlangt/ furnemblich aber wie die Teutschen in so grosser  
anzahl/ dem König von Navarra zugezogen/ vnd das Kö-  
nigreich vber fallen/ aber gleichwol nichts außgericht ha-  
ben/ sonder die Catholischen in irem wert bleyben lassen  
vnd (welcher nit erschlagen) wider heimtz ziehen muessen.  
Haben sich die Catholischen Fursten / nit vnbillich ver-  
wundert/ wie das Regiment dem Herzog von Esper-  
non/ vber das Freigvolck vom König vertrauet / das er  
solchen angefangnē Sieg/ nit vorthinauß gefürt/ wie es  
in sonderheit der Herzog von Guise angefangen. Als sie  
aber/ wie gemelt/ in erfahrung komē/ das es der von Es-  
pernon mit den Catholischen nit Recht gemeint / sonder  
vnder dem huetlein mit dem von Navarra vnd seinē an-  
hang gespriet vñ colludiert/ Haben gemelte Reichstende  
vnd Catholischen solches durch suppliciern dem König in  
aller geburlichen vnderthenigkeit zuerkennen geben vnd  
darauf begert. Erstlich was sich zu Paris mit v auf-  
ruhr zugetragen/ das jr K. M. solches den Burgern vnd In-  
wohnern der Statt genedigst wolt verzeihen: auf solches  
erstes begern hat sich v König also erclart/ v König wölle  
sich dessen so sich zu Paris zugetragen weiter nit bekom-  
ren sonder dz selbig vergessen als wans nie geschē wäre.

Zum andern haben sie begert/ weil der Cardinal von  
Borbon vom Königlichen gebluet vnd ein furnembster  
der Catholischen Religion/ das man ime das gubernas-  
ment der Stat Paris/ vnd v Litgen lasse/ darauf der Kö-  
nig geantwort/ der Cardinal von Borbon sol gubernas-  
tor zu Paris vnd die Litgen in Frantreich anbeuolhen  
haben.

Zum dritten/ das der König dem Herzog von Guise/ der  
sich jederzeit dapfer wider die vncatholischen brauchen  
hat.

## Frantreich.

Hat lassen: wan jr M. selbst in person dieselbigen nit besolget/ an sein stat als general obristen oder Leutenant machen wolte. Darauff sich der König erclart also/ der Herzog von Guise sey oder solte sein general Statthalter/ vñ gebietten in abwesen irer K. Matestat.

Zum dritten/ dieweyl des Herzogen von Guise Brue der sich vmb den König wol verdient/ vñnd in manichen handln fur die Cron wol gehalten/ das jne jr M. zu derselben obristen hofmeister stellen vñ stets am Königlichen Hoff bey jr halten wolt. Darauf der König geantwurt/ der von Guise soll jr M. an derselben hof fur Grobshofmeister dienen/ vñd derselben beywohnen.

Zum funfften/ dieweyl sich der Herz von Thor gegen den von Paris nit allerdingß vnclaghafft gehalten/ so begereten sie denselben abzusetzen/ auff welches der König inen auch wilfartig erschienen vñ gesagt. Es solte sich der vor Dor hinfuro mit der Statt handln zu Paris wei er nit bekummern.

Zum sechsten/ So haben die Stände des Reichs insonderheit an den König begert/ er solte den Herzog von Espernon seines beuelchs erlassen. Darauf sich der König den Catholischen Ständen zugefallen also verwilligt/ der Herzog vñ Espernon solte sich weyter des kriegshandls nit vnderwinden sonder zu hauff begeben. Vber das hat der König auch betwollen man solte das hauff oder gewew zu Paris (Bastille genant) rasiern vñ inder werfen.

Vñd damit der König den Catholischen Ständen in Frantreich sich in allen wilfartig vñ einen gnedigisten König erzeitget/ auch irem begern stat gäbe/ Hat Er nit allein denen von Paris (vber das wie zuuor gemelt) zugesagt wider zu inen zukommen/ vñd dieselben in allen ire privilegien vñd freyheiten zuerhalten/ atich zuuerschaff-

## Frantreich.

fen/damit anstat des hern Dor ein and prouost de Marilchal vber die von Paris/vnd newe Schöffen erwehlet werden/die der Stat angenehm vñ gefellig sein wurdē/son der hat auch den gemelten Ständen in gemein angelobt zugesagt vnd versprochen/zuschworen/ alles das vorge-melt/vast vñ vnzerbrechlich zuhalten/vnd im sal sel. hes jr R. nit thun würde/so wolte er die vnderthanē entschlagen vnd loß erzellet habē des Aydes/ den sie ime dem König geschworen hetten/Darauff habē sich Hochstgemelte Stände gegen den König mit dem vnderthenigsten bedanckt / vñ erbotten/wan jr R. zu Paris ankömen wurde/demselbigen mit dem statlichisten entgegen zu kömen/vnd als iren naturalichen Herrn vnd König einzuholen. Insonderheit weil sich/vnd andern/jr R. auch also gegen dē Catholischen erbotten/zuwissen/Er d. König wolte ein gewalttziges Kriegsvolck anstellē/ vñ eintweder selbst mit solchē die Rezer vberziehen/oder aber/in seinem abwesen/den Herzog von Guise / mit denselben ombgehen vnd geweren lassen. Vnd dz souiel Frantreich anlangt.

## Hispanien/

**D**er König von Hispanien/auch gleichfalls/vndnoch viel mer als der König von Frantreich/hat sich mit alle ernst vnderstanden/die feinde der Catholischen algemeinen Christlichē Kirchen ein mal gar aufzurotten/vnd einen beständigen friede in die ganze Christheit zubringen. mit dem. das er aus allē seinē Landen vnd Königreichen/ein gewaltige Armada zu wasser auf dem Meer zusammen gebracht/welche der Cadina / als Gubernator vnd Statthalter des Königreichs Portugal nemlich Erzhertzog Albrecht vō Osterreich/des Keyser's Brueder. im abschiffen newlicher zeit gesegnet. vñ die Schiff nit mit des Königs wappē (dan solches der König nit begert) sonder tey's was grosser schiff gewest. mit dem zeichen des gecreyzigten Christi vnser's liebē her-

Hispanien.

zen/tenls aber was klteneere schiff gewest. mit Maria der Jung-  
 frauen. mueter Christi vnser lieben frauen gemehl verzeichne/ vñ  
 neben dem Crucifix dise wort auß dem psalm schreyben lassen: Ex-  
 VRGE DOMINE, IVDICA CAUSAM TVAM, neben vn-  
 ser frauen bildnuß aber MONSTRA TE ESSE MATREM/  
 das ist/ Herr siehe auff vnd Richte dein selbst sachen/ dan es gehet  
 dich an/ vñnd du reine Jungfrau Maria. erzeige dich mit furbis  
 bey deinem liebe Sohn. als ein getrewe mueter/ Mit disen schif-  
 fen ist man jehz vberweg. im Niderlandt an zukommen/ vñd wie  
 fast das geschrey gehet/ so solte der Seheraüßer aus Engellandt/  
 welchen man Draco nehet/ von der königin wegen/ diser Armada  
 gewaltig entgegen zogen sein/ aber in die hundere schiff verlorn  
 haben/ die jehz wird die warheit an tag bringen.

Damit du aber die mache eines solche gewaltigen König auff  
 dem mehr sehest. so wil ich dir (gunstiger leser den warhafft vber-  
 schlag der Schiff vñd Galeen/ des freigvolcks/ zu fuß vñd pferd  
 so mit an kumbt. Item mit was prouiant/ notturfft vñd aller an-  
 der munit ion vñd kriegs rüstung/ dieselbigen versehen. specificiern  
 vñd in sonderheit anzeigen. wieuolgt.

Erstlich seindt der großen Schiff funferley/ deren auß Ara-  
 gonia 40. deren von Sevilla 25. deren von Portugal 25. derẽ auß  
 Discaya vñd Lipuzoa 25. vñd Alimana oplandt 30. welche zusamen  
 bringen hundert vñd funff vñd vierstg. 145.

Zum andern so seindt 8 kleinen Schiff auß Cathalonie vñd Ba-  
 lence den Königlichen Galeen vñd Archan. Häuen vñd castra vñd  
 der Costa auß Hispanien geheissen Carnuellas Chalupas vñnd  
 Barcas 30. Item vñd de la Costa/ der seindt 100. bringen also zu-  
 sammen hundert vñd sechsstg. 160.

Zum 3. so seindt noch Galeen/ auß Hispanien 20. auß de Kö-  
 nigreich Neapolt 14. vñnd auß Sicilia 16. die bringen zusamen  
 funffstg Galeen. 50.

Dun wollen wir die leuth verzeihen so auß solchen schiffen  
 vñd Galeen befunden. vñd seindt dieselben.

Erstlich zu fuß von der Tertien Regimenten auß Italia 5000.  
 von der Carrera Floten auß Indien 3000. auß Hispanien 17000.  
 von der besatzung Garpeson auß Portuagal 2000. darzu seindt noch  
 2000 Tertien. die man in Italien beschryben vñnd aufgenommen.

## Hispanien.

40000

12000 die bringe alle zusammen vierzig tausent verhafftiger mann  
aufsch. 40000.

v. h. 1600

Fur 8 ander so seindt der Reitter soltchre pferde habē 1200. Volck  
zu pferde de la Costa 200. andern vō den graingen auch 20. die bring-  
gen zusammen. 1600.

Zum 3 so seindt noch andere personen als diener in die 4200.  
Schanzegräber in die 1300. vnd Schiffsmth derē seindt auch 8422.  
die bringen alle zusammen. 13922.

Darzu werden vber vorgemelte pferde auch 300. muelesels vnd  
vber oberzelte schiff noch hundert mit Hey vnd stroe geladen.

**Nun volgt der vberschlag so an Proutandt vnd anderer  
munition auff den Schiffen im vorrath vorhanden.**

Erstlich haben sie mit genommen an zwier gebachen prot aus Andalu-  
zia 27000 quintalen/thuet aber ein quintal funff vierdung/dz ist/  
125 pfund an gewicht/ Tze aus Carthagena/Murcia vñ la Mächa  
5000 quintalen/aus Sicilia 22000 aus Burgos vnd Cäpos 56000.  
aus Neapoli 4000. aus alle Inseln sonst auch 1000. die bringe 246000.

Zum 2. Speck vō Sevilla vñ Astremadura 5000. quintalē vō Ron-  
da 2000 von Galicia 2000. von Biscaya 2000. vnd von Neapoli  
12000. thuen zusammen 23000.

Zum 4. Wasser mit wein geladen aus Malaga vnd Maruella 8000.  
aus Jerez vñ der orten ligenden Stäten 5000. aus Neapoli 6000. aus  
Sicilia vnd Alicante 7000. die thuen zusammen 26000.

Wil geschweige 8 23000. Essig vñ oly vasser so sie aus Andalusia.

Zum 5. an gesalzen vlesch von Sevilla 4000 quintalē von Gallis-  
cia 6000. von Endreduero vnd Asturia 3000. zusammen 13000.

Zum 6. angesalzen visch vō Portugal 8000. quintal/von Medina  
1000/von Calefinales 4000. zusammen 23000.

Zum 7. an Aebeyß/ Gersten/Bonen/zisern/ aus Cartagena vnd  
Malaga 15000. aus Neapoli 6000. aus Sicilia 5000. zusammen one die  
14000 quintalen Reiß so sie von Valencia vnd Garuia mit genom-  
men 26000.

Zum 8. an Gersten aus Malaga vnd derselben enden 13000. vnd  
von Cartagena/Murcia vnd Corsica 6000. zusammen 29000.

Vber das haben sie gewaltig vil geschuz vnd in die 3000.

windtlicher 6000. hufeisener vnd sonst allerley ge-  
reitschaft zum Kriegsgewerb dienstlich  
vnd notturfftig.